

**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988

e-mail: lsk@tu-berlin.de

Berlin, den 06.03.2013

Genehmigtes
Protokoll

der 861. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 05. März 2013

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Berater:

Herr Thurian (SC 3)
Herr Fritzsche (I-SIS)

Mitglieder:

Die Damen
Okrafka
Eberle
Salomo
und die Herren
Schröder
Ziegler
Meyer
Zorn
und Zott

Gäste:

Frau Jana Jungnickel
Frau Maria Knoll
(beide Fak. VII)
Herrn König (Referent für Studium und Lehre,
Fak. II)
Herrn Benjamin Oesterle
Herrn Human Samii Moghadam
(beide Fak. IV)

Protokoll:

Frau Rocho

T A G E S O R D N U N G

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 860. Sitzung	2
3.	Berichte	2
4.	Vorschlag zur Wahl des/der Vorsitzenden der Kommission für Lehre und Studium	2-3
5.	Benennung und Wahl neuer stellvertretender Mitglieder der Kommission	3
6.	Erste Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung des BSc-Studiengangs Physik	3-4

7.	Bericht aus der AG Ziethen	4-5
8.	Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt „Stadt ohne Barrieren“	5-6
9.	Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt „Permakultur und Terra Preta in der Stadt und auf dem Land“	6-7
10.	Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens in Bachelor- und Masterstudiengängen (AllgStuPO)	7
11.	Verschiedenes	8

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die neuen TOPs 8 und 9 mit auf die Tagesordnung zu setzen, die Mitglieder befürworten dies und genehmigen die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 860. Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Berichte

Der Vorsitzende berichtet, dass in der letzten AS-Sitzung am 13.2.2013 die 0. Lesung der AllgStuPO stattfand, der aktuelle Bearbeitungsstand wird unter TOP 10 erläutert.

Herr Schröder weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- IEEE EDUCON 2013: IEEE Globale Konferenz zur Ausbildung in den Ingenieurwissenschaften vom **12.-15.3. 2013** an der TU Berlin. Näheres unter: <http://www.educon-conference.org/educon2013/index.htm>
- „Gute Lehre - gesucht und geteilt. Im Dialog mit den Fellows für Innovationen in der Hochschullehre“ am Montag/Dienstag, **18./19. März 2013**, im Umweltforum Auferstehungskirche/Tagungszentrum Neue Mälzerei, Pufendorfstr. 11/Friedenstr. 91, 10249 Berlin, Näheres hierzu unter http://www.stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/lehre/fellowships/index.html
- Die Jahrestagung des Netzwerks *Lernen durch Engagement* wird vom **24. bis 26. April 2013** in Bensberg bei Köln stattfinden, Näheres hierzu unter <http://www.servicelearning.de>

TOP 4: Vorschlag zur Wahl des/der Vorsitzenden der Kommission für Lehre und Studium

Herr Schröder erklärt, in der LSK weiter mitzuarbeiten und als Vorsitzender erneut zu kandidieren.

Beschluss LSK 1/861-05.03.2013

Abstimmung: 6:0:1

Die Kommission für Lehre und Studium schlägt dem Akademischen Senat vor, Herrn Christian **Schröder M.A.** als Vorsitzenden für die Amtszeit vom **1.4.2013** – **31.3.2015** wiederzuwählen.

Herr Christian **Schröder** hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Die Amtszeit des stellvertretenden Vorsitzenden endet am 31.3.2014.

TOP 5: Benennung und Wahl neuer stellvertretender Mitglieder der Kommission

Frau Maria Knoll und Herr Human Samii Moghadam stellen sich der LSK als Kandidaten für die Amtszeit bis 31.03.2014 **auf den vakanten Sitz** als stellvertretendes Mitglied in der Gruppe der Studierenden vor.

Beschluss LSK 2/861 - 05.03.13

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium begrüßt die Bereitschaft von Frau Maria Knoll und Herrn Human Samii Moghadam als stellvertretende Mitglieder der LSK in der Statusgruppe der Studierenden mitzuarbeiten. Sie empfiehlt der Statusgruppe der Studierenden des Akademischen Senats, Frau **Knoll oder Herr Samii Moghadam** als stellvertretendes Mitglied der LSK für die Amtszeit **bis 31.3.2014 zu wählen**.

Frau Dr.-Ing. Paola Alfaro d' Alençon stellt sich der LSK als Kandidatin für die Amtszeit vom 01.04.2013-31.03.2015 auf einen vakanten Sitz als stellvertretendes Mitglied in der Gruppe der akademischen MitarbeiterInnen vor.

Beschluss LSK 3/861 - 05.03.13

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium begrüßt die Bereitschaft von Frau Alfaro d' Alençon als stellvertretendes Mitglied der LSK in der Statusgruppe der Akademischen MitarbeiterInnen mitzuarbeiten. Sie empfiehlt der Statusgruppe der Akademischen MitarbeiterInnen des Akademischen Senats, Frau Alfaro d' Alençon als stellvertretendes Mitglied der LSK für die Amtszeit **vom 01.04.2013 bis 31.3.2015 zu benennen**.

TOP: 6 Erste Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung des BSc-Studiengangs Physik

Es werden vorgelegt:

- AS-Vorlage vom 06.02.2013 (eingegangen LSK-Geschäftsstelle am 25.02.2013)

- Fakultätsratsbeschluss FKR II-18/01-06.02.2013 inkl. des Textes der 1. Änderungssatzung und Studienverlaufsplan der Studien- und Prüfungsordnung vom 6.2.2013
- Beschluss der Ausbildungskommission Physik/NIDI Nr. AK 2011-01/1118 vom 18.11.2011
- Modulbeschreibung für „Mathematik für Physikerinnen und Physiker I/II
- Modulbeschreibung für „Experimentalphysik“

Bearbeiter: die Damen Eberle, Salomo und die Herren Stein und Schröder

Beschluss FKR	Eingang in der LSK (bearbeitbare Version)	Beschluss LSK
06.02.2013	25.02.2013	05.03.2013

Beschluss LSK 4/861 – 05.03.13

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Präsidium und dem Akademischen Senat die Erste Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Physik zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und an die zuständige Senatsverwaltung unter Beachtung der Monita von I-SIS und der Anmerkungen der LSK weiterzuleiten.

Allgemein

Die LSK dankt Herrn König für die guten Unterlagen.

Die Änderungen im Modul Experimentalphysik tragen dem tatsächlichen Arbeitsaufwand Rechnung und bilden damit eine Verbesserung der Studierbarkeit. Darüber hinaus wird die Verwaltung dieses Moduls vereinfacht, wodurch die Studierbarkeit ebenfalls erhöht wird.

Die Änderung der Prüfungsform im Modul Mathematik für Physikerinnen und Physiker I/II überführt die faktische Durchführung der schriftlichen Prüfung gemäß AllgPO § 7 (7) in eine dauerhafte Lösung. Auch damit wird der Verwaltungsaufwand bei allen Beteiligten reduziert, wodurch eine leichte Vereinfachung der Studierbarkeit erreicht werden kann. Die LSK weist ausdrücklich darauf hin, dass es nach § 7 (8) auch möglich ist die Prüfungsform für einzelne KandidatInnen zu wechseln, um ggf. an einem Termin mehrere Modulprüfungen ablegen zu können. Damit wird der Möglichkeit aus den Rahmenvorgaben zur Modularisierung (in der Fassung vom 4.2.2010) und dem Wunsch des zuständigen Prüfungsausschuss Rechnung getragen, eine gemeinsame Modulprüfung für die Module Mathematik für Physikerinnen und Physiker I/II und Mathematik für Physikerinnen und Physiker III/IV durchführen zu können.

Die LSK regt an grundsätzlich die derzeitige Struktur der Übungsscheinmodalitäten dahingehend zu überprüfen, ob die didaktischen Ziele noch erreicht werden und dabei die Studienzeit und den Übungsscheincharakter nicht außer Acht zu lassen.

TOP: 7 Bericht aus der AG Ziethen

Der Vorsitzende stellt kurz das „Ziethener Manifest“ vor und verweist auf die Publikation in der tu-intern Ausgabe 2-3/13 bzw. auf die Internetseite mit dem Direktzugang Nr. 130175 auf der detaillierte Informationen abrufbar sind.

Er ruft alle Mitglieder zu aktiven Beteiligung an der AG Ziethen auf, was auch von Seiten SC 3 ausdrücklich wünschenswert wäre.

Außerdem weist er alle Anwesenden auf den Tag der Lehre (Erstsemestertag) am 21.10.2013 hin und hofft in diesem Rahmen auf rege Teilnahme.

TOP: 8 Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt „Stadt ohne Barrieren“

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt inkl. Antrag auf Sachmittelunterstützung vom 26.02.2013, Eingang in der LSK-Geschäftsstelle am 01.03.2013
- Projektkonzept inkl. eines Arbeits- und Zeitplanes für das 1. bis 4. Semester und Modulbeschreibung
- Befürwortung von Johannes Dietrich vom 27.02.2013
- Betreuungsschreiben von Prof. Dr.-Ing. Angela Uttke, Fachgebiet Städtebau und Siedlungswesen am Institut für Stadt- und Regionalplanung, Fakultät VI vom 15.02.2013

Antragsteller: Janin Dziamski und Sonja Kraus

Personalmittel: eine Beschäftigungsposition für stud. Beschäftigte mit 40 Std./Monat und zwei Beschäftigungspositionen für stud. Beschäftigte mit jeweils 20 Std./Monat

Sachmittel: 90 Euro/Semester

Zeitraum: 01.04.2013 bis 31.03.2015

Bearbeitung: Herr Zott und Herr Thurian

Beschluss: LSK 6/861-05.03.13

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre, Frau Prof. Uttke an der Fakultät VI Personalmittel im Umfang von einer studentischen Hilfskraft à 40 Monatsstunden und zwei studentischen Hilfskräften á 20 Monatsstunden gebunden für die Projektwerkstatt „Stadt ohne Barrieren“ ab dem 01.04.2013 oder zum nächst möglichen Zeitpunkt für den Zeitraum von 2 Jahren zuzuweisen.

Außerdem empfiehlt die LSK bis zu 90 Euro/Semester Sachmittel für verschiedene Arbeitsmaterialien, insbesondere Moderations- und Fachinformationsmaterialien, entsprechend des Antrages zur Verfügung zu stellen.

Die finanziellen Mittel müssen innerhalb der Projektlaufzeit abgerufen werden, ein verspäteter Mittelabruf (z.B. wegen verspäteter Einstellung einer studentischen Hilfskraft) führt nicht zur Verlängerung der beschlossenen Projektlaufzeit. Stundenaufstockungs- oder Verlängerungsanträge müssen innerhalb der Projektlaufzeit, spätestens jedoch 3 Monate vor Projektende der LSK zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Nach einem Jahr ist der LSK ein Zwischenbericht inkl. tabellarischen

Sachmittelverwendungsnachweis und am Ende ein Abschlussbericht inkl. tabellarischen Sachmittelverwendungsnachweis vorzulegen. Über eventuelle Verlängerungsanträge wird **nur** nach Vorlage dieser Berichte entschieden.

Eine Vernetzung mit anderen Projekten der TU Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und ggf. eine Zusammenarbeit anzustreben. Die LSK empfiehlt, insbesondere Studierende aus den Bachelorstudiengängen einzubeziehen.

Für Projektwerkstätten ist eine TeilnehmerInnenzahl von etwa 15 anzustreben.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter um

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN A 4-Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert,
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät,
- Veröffentlichung in TU-intern,
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis,
- Ankündigung im Newsletter für Studierende.

TOP 9: Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt „Permakultur und Terra Preta in der Stadt und auf dem Land“

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt vom 25.02.2013, Eingang in der LSK-Geschäftsstelle am 25.02.2013
- Projektkonzept inkl. eines Arbeits- und Zeitplanes für das 1. bis 4. Semester
- Befürwortung von Johannes Dietrich vom 04.03.2013
- Betreuungsschreiben von Prof. Undine Giseke, Fachgebiet Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Fakultät VI vom 25.02.2013

Antragsteller: Sibila Zecirovic und Thomas Finger

Personalmittel: zwei Beschäftigungspositionen für stud. Beschäftigte mit jeweils 40 Std./Monat

Sachmittel: 180 Euro/Semester

Zeitraum: 01.04.2013 bis 31.03.2015

Bearbeitung: Herr Zott und Herr Thurian

Beschluss: LSK 5/861-05.03.13

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre, Frau Prof. Giseke an der Fakultät VI Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften à 40 Monatsstunden gebunden für die Projektwerkstatt „Permakultur und Terra Preta in der Stadt und auf dem Land“ ab dem 01.04.2013

oder zum nächst möglichen Zeitpunkt für den Zeitraum von 2 Jahren zuzuweisen.

Außerdem empfiehlt die LSK bis zu 180 Euro/Semester Sachmittel für verschiedene Arbeitsmaterialien, insbesondere Literatur und Pflanzzubehör entsprechend des Antrages zur Verfügung zu stellen.

Die finanziellen Mittel müssen innerhalb der Projektlaufzeit abgerufen werden, ein verspäteter Mittelabruf (z.B. wegen verspäteter Einstellung einer studentischen Hilfskraft) führt nicht zur Verlängerung der beschlossenen Projektlaufzeit. Stundenaufstockungs- oder Verlängerungsanträge müssen innerhalb der Projektlaufzeit, spätestens jedoch 3 Monate vor Projektende der LSK zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Nach einem Jahr ist der LSK ein Zwischenbericht inkl. tabellarischen Sachmittelverwendungsnachweis und am Ende ein Abschlussbericht inkl. tabellarischen Sachmittelverwendungsnachweis vorzulegen. Über eventuelle Verlängerungsanträge wird **nur** nach Vorlage dieser Berichte entschieden.

Die Projektwerkstatt sollte nach Möglichkeit konkrete Sponsoringaktivitäten nachweisen.

Eine Vernetzung mit anderen Projekten der TU Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und ggf. eine Zusammenarbeit anzustreben. Die LSK empfiehlt, insbesondere Studierende aus den Bachelorstudiengängen einzubeziehen.

Für Projektwerkstätten ist eine TeilnehmerInnenzahl von etwa 15 anzustreben. Hierbei sollen bei zu hoher Teilnehmernachfrage, TU-Studierende vorrangig berücksichtigt werden.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter um

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN A 4-Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert,
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät,
- Veröffentlichung in TU-intern,
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis,
- Ankündigung im Newsletter für Studierende.

TOP: 10 Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens in Bachelor- und Masterstudiengängen (AllgStuPO)

Der Vorsitzende berichtet aus der AG AllgStuPO den aktuellen Stand und weist die Anwesenden auf die nächste AG-Sitzung am 7.3.2013 von 13.00-16.00 Uhr im H 1025 hin, zu der alle eingeladen sind, die aktiv diskutieren und mitgestalten wollen.

Im Akademischen Senat soll voraussichtlich am 17.04.2013 die 1. Lesung der AllgStuPO stattfinden.

TOP 11: Verschiedenes

Der Vorsitzende erläutert ein an die LSK herangetragenes Problem wegen der Abnahme einer Prüfung zwischen einem Hochschullehrer und Studierenden. Nachdem er beide Seiten gehört hat, stellt er den Sachverhalt dar.

Die LSK wird vom Präsidenten aufgefordert, Anregungen und Änderungswünsche zum Zukunftskonzept der TU Berlin für die Jahre 2013-2020 in der Fassung vom 05.02.2013 direkt an seine Referentin einzureichen. Der Vorsitzende weist hier ausdrücklich auf das Kapitel 3 „Studium und Lehre“ hin.

Die LSK-Mitglieder bedanken sich bei Herrn Schröder für seine Bereitschaft erneut als Vorsitzender zu kandidieren.

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 19.03.2013, um 14.15 Uhr im H 3004 statt.

Vorsitzender:

Christian Schröder

Protokoll:

gez. Rocho